Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 24

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichiedenes.

Husschreibung im bern. Laut Ausschreibung im bernischen Amtsblatt sindet in der kantonalen Lehrschmiede der Tierarzneischule in Bern vom 18. September dis 21. Oktober nächsthin ein Husschmiedekurs statt. Anmeldungen sind unter Einsendung des Geburtsscheines und des Lehrzeugnisses an die Direktion des Innern in Bern zu machen. Borgeschrieben ist das zurückgelegte 20. Altersjahr, sowie eine vierjährige Tätigkeit im Husschmiedeberuf. Als Schulgeld haben die Bewerder zu zahlen: Schweizerbürger 40 Fr., Ausländer 100 Fr. Außerdem hat jeder Zögling am Einrückungstage 55 Fr. als Rostvergütung zu hinterlegen. Die Bewerder haben alle am ersten Tage eine Ausnahmsprüfung zu bestehen.

Gewerbevolitisches aus dem Kanton Solothurn. Der Gewerbeverein und die Arbeiterpartei in Olten beschloffen die gemeinsame versuchsweise Einführung von gewerbslichen Schiedsgerichten.

† Schreinermeister Anton Stocker in Baar starb nach furzer Krankheit am 5. September im Alter von 54 Jahren.

Der Streif und die Rechtsordnung. Bu einer eigenartigen Verhandlung ift es dieser Tage vor dem Basler Polizeigerichte gekommen. Der Baumeister A., die Brauereibesitzer Gebrüder D. und der Wirt G. B. waren vom Baudepartement wegen Zuwiderhandlung gegen amtliche Verfügungen angezeigt worden. Zur Ausführung von Bauarbeiten war an dem Haufe Ecke Greifen- und Rebgasse durch den erstgenannten Verzeigten ein Baugerüft erstellt worden. Die Bauarbeiten sind längst beendet, aber das Gerüft konnte wegen des Maurerstreiks nicht entfernt werden. Das Baudepartement verfügte wieder= holt deffen Entfernung und erteilte auch Friftverlänge= rungen. Als lette Frist war der 28. August gewählt, und als das Gerüft auch an diesem Tage nicht entfernt worden war, machte das Baudepartement eine Anzeige an das Polizeigericht. In der Berhandlung erklärte der erstgenannte Verzeigte, daß es nicht böser Wille sei, wenn das Gerüft noch nicht entfernt worden; aber es sei ihm nicht möglich gewesen, weil er noch keine Maurer gehabt habe. Er hätte einen Zimmermeister ersucht, aber dieser habe sich geweigert! Dann habe er die Urbeit einem Maurermeister übertragen, aber auch dieser sei von der Streiffommission verhindert worden. Er habe es dem Baudepartement anheimgestellt, das Gerüft auf Rosten der Verzeigten zu entfernen, aber auch dieses sei darauf nicht eingegangen; Verzeigter sei auch jetzt noch nicht in der Lage, das Gerüft zu entfernen. Der mitverzeigte Brauereibesitzer D. erflärte, er habe mit der Streiksommission unterhandelt und dieser eine Unterstützung für die Streiksasse zugesagt, damit sie die Genehmigung gebe, daß der Maurermeister das Gerüft entfernen dürfe, aber fie habe erklärt, fie gebe die Buftimmung nicht und wenn man tausend Franken in die Streiffasse zahlen wollte. Der mitverzeigte Wirt B. erklärte, daß man mit Bonfott der Wirtschaft gedroht habe, wenn das Gerüft durch Streifbrecher entfernt wiirde. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft ist von der Verzeigung nicht sehr erbaut und gibt seinem Unwillen darüber offenkundig Ausdruck. Er verzichtet auf die Stellung eines Strafantrages und macht den Borschlag, das Baudepartement solle das Gerüft auf Kosten der Berzeigten entsernen. Das Gericht erkennt nach längerer Beratung auf Freisprechung sämtlicher Berzeigter, fügt aber dem Urteilsspruche feine Begrundung bei.

Gasversprgung Abliswil. Die Abgabe von Gas an die Gemeinde Abliswil ift vom Zürcher Großen Stadtzat nach einem Referat von Stadtrat Wyß unter ähnlichen Bedingungen bewilligt worden wie sie den Ort-

schaften Schlieren, Altstetten, Zollikon, Kilchberg und Derlikon eingeräumt worden sind.

Die Belenchtungsfrage in Stein am Rhein, welche schon seit einigen Jahren als Hauptdiskussionspunkt in diesem Städtchen behandelt wird, foll durch ein Probestück festere Gestalt annehmen. Was vor ca. 2 Jahren bachab geschickt wurde, soll wieder auferstehen. Eine Wassergasanlage wird von der kölnischen Maschinenbau-Aftiengesellschaft Köln-Baiental in der Rähe der Schalenfabrik erstellt. Die Anlage erfolgt in kleinem Umfange und soll vorerst zur Beleuchtung der Schalenfabrik und der Sesselstabrik dienen. Auch sollen einige Straßen= laternen dieses neue Licht erhalten, um dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich von der Zweckmäßigkeit einiger= maßen überzeugen zu können. Die Anlage wird kostenlos erstellt, und foll wesentlich nur dazu dienen, die Steiner Bevölkerung für diese Art Gasanstalt günftiger zu stimmen: Welche Vorzüge Diese Basanftalt in fich birgt, dürste wohl allgemein interessieren, und da dieser Versuch nichts tostet, darf wohl das Endresultat ruhig abgewartet werden.

Kirchturmreparatur Galgenen (Schwyz). Dem Gemeinderat Galgenen wurde von der Kirchgemeindeversammlung Vollmacht und Kredit erteilt, die Turmreparatur, verbunden mit neuer Bedachung, im Voranschlag von zirka 3000 Fr. unverzüglich aussühren zu lassen.

Kirchenheizung Sumiswald. Die Versammlung der Kirchgemeinde vom letzten Sonntag hat die Erstellung einer neuen Kirchenheizungsanlage beschloffen, da die gegenwärtige in vielen Beziehungen unzulänglich geworden ist. Es wurde dem Kirchgemeinderat Auftrag erteilt, mit der renommierten Ofensabrik Sursee in Unterhandlung zu treten und der für eine rationelle Installierung nötige Kredit erteilt.

Die Elektrizität im Glarnerland. Seit einigen Tagen ist die Ortschaft Nid surn nunmehr ebenfalls elektrisch beleuchtet. Die Lichtquelle ist das Elektrizitätswerf am Niedernbach Schwanden. Damit haben nun sämtliche Gemeinden des Haupttales von Mitlödi bis Linthal öffentliche elektrische Beleuchtung.

Die Elektrizität im Baselbiet. Nicht nur zur Beleuchtung und Inbetriebsetzung der Posamentierstühle wird in diesem Kanton die elektrische Kraft verwendet, sondern die Genofsenschaft "Elektra Läufelsingen" hat beschlossen, auch das Dreschen und Holzsägen vermittelst Elektrizität zu besorgen. Diese Genofsenschaft hat deshalb zu diesem Zwecke einen Motor von drei Pferdekräften nebst Dreschmaschine und Zirkularsäge erworben.

Ein neues städtisches Elektrizitätswerk. Der Bermaltungsrat des Elektrizitätswerkes zur Bruggmühle hat beschlossen, die Anstalt der Stadt Bremgarten, die Aktien zu 80 % gerechnet, zu verkaufen. Bisher mußte das Werk seinen Gewinn, pro 1904 betrug er rund 10,000 Fr., zum eigenen Ausbaue verwenden. Bremgarten war disher der größte Abonnent und kommt so billig zu Licht- und Kraftversorgung.

Die drahtlose Telegraphie in Oesterreich. Auf dem Glasdach des Staatstelegraphengebäudes in Wien erblickt man seit einigen Tagen einen neuen, turmartigen, ganz in Eisen hergestellten Pavillon, zu dem links und rechtseiserne Treppen führen. Die Berwaltung errichtet hier zu wissenschaftlichem Zwecke eine Versuchsstation für drahtlose Telegraphie. Außerdem sollen auch Untersuchungen mit drahtloser Telephonie, in erster Linie mit Lichttelephon, gemacht werden. Unter anderem sollen diese Versuche Ausschlasse geben, welchen Einfluß die dei der drahtlosen Telegraphie benötigten hochgespannten Ströme auf in der Nähe besindliche telegraphische

und telephonische Leitungen ausüben. Außer dem Pavillon find auf dem Dache des Telegraphengebäudes je zwei hohe eiserne Maste aufgestellt, zwischen welchen sich ein Drahtfächer ausbreitet. Die technischen Einrichtungen gehören zu den vollendetsten Modellen der Gegenwart. Das Handelsministerium plant auch auf dem im Bau begriffenen Telegraphenzentraldepot in Sirschstetten eine große Station für drahtlose Telegraphie zu errichten, welche einen Aftionsfreis von 1000 Kilometer erhalten soll.

Bur Bearbeitung von Aluminium mit dem Stahl. Infolge seiner großen Weichheit ift das Aluminium geneigt, beim Drehen, Hobeln und Feilen zu schmieren und den Stahl in der Weise abzuftumpfen, daß die Schneide von daran hängenbleibenden Aluminiumteilchen umhüllt wird. Die Folge ift, daß mehr ein Reißen als ein Schneiden stattfindet und die Flächen dadurch leicht rauh und uneben werden. Man vermeidet diesen Uebelftand dadurch, daß man auf einmal nur fleine Spane nimmt, und daß man Metall und Stahl fortwährend reichlich mit Del bestreicht. Bezüglich des Feilens ift zu bemerken, daß freuzhiebige Feilen rasch verstopft werden, einhiebige dagegen halten sich gut; die rascheste Reinigung verschmierter Feilen erreicht man durch Eintauchen in konzentrierte Natronlauge, gutes Abwaschen in laufendem Waffer und sofortiges Trocknen mit Sagespanen. In vielen Fällen kommt man durch Schleifen mittelft weichen und förnigen Sandsteins rascher zum Ziel als durch Feilen, Drehen oder Hobeln. Die Abtrennung einzelner Teile von einem größeren Stücke gelingt am besten mittelst der Frase. Mit einer gut geschränkten und geölten Kreisfäge läßt sich das Metall fast wie Holz schneiden. Der Grabstichel gleitet auf dem weichen Metalle auffallender Weise ab wie auf Glas oder Diamant. Benetzen mit einem Gemisch von 4 Teilen Terpentinöl und 1 Teil Stearinsäure (oder Olivenöl mit Rum) hebt diesen Uebelstand auf.

Ans der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Caufdigefuche werben unter biefe Aubrit nicht aufgenommen.

540. Belche leiftungsfähigen Firmen in der Schweiz liefern

Schlackenwolle ?

Schlackenwolle?

541. a. Wer hat eine komplette Einrichtung zum Fügen von 4 bis 5 m langen Brettern samt Laufmagen abzugeben?

b. Wer hat ein Borgelege oder eine Transmission von ca. 3,5 m Länge, Welle 40 mm, mit 3 bis 4 Stehlagern billig abzugeben?

Offerten an Emil Kuster, Schreiner in Flawil.

542. Wo bezieht man billigst Drahtstiften in Quantum

von 2—10 Zentner?

543. Ber in der Schweiz liefert die Sulfitcellulofeabfall-lauge und wie teuer per 100 Kg.? Offerten unter Chiffre N 543 an die Exped.

544. Wer ist Lieferant der Blinkvorrichtung an Glühlampen

zu Reklamezwecken?
545. Wer hätte gut erhaltenes Werkzeug, wie Rohrzangen, Rohrabschneider und Gewindeschneidzeug von 2/s—3", ferner eine Lochstanze bis 10 mm und eine Blechschere für Blech von 8 mm 2c. Dicke billigst abzugeben? Offerten unter Chisfre M. 545 an die Expedition.

Wer ift Lieferant von Warenaufzugen ?

547. Ber hatte eine altere noch gut erhaltene Sandbohr-

maschine zu verkaufen? 548. Ber hatte eine Schleifsteinwelle für Kraftbetrieb billig abzugeben? Offerten an Jean Gachnang, Schreinerei, in

Dberrieden (Zürich).

549. Wo fönnte ich zirka 200 m² Ruberoid mittlerer Stärke erhalten? Harberoid nittlerer Stärke erhalten?

550. a. Wer hätte 600—700 m Guß- oder Blechröhren, 60—70 mm, eventuell 2" Gastöhren billig abzugeben? Diefelben müßten gut erhalten sein, haben aber teinen Druck auszuhalten. b. Wer liefert Bentilhahnenfräser für 1/2—3/4"? Hätte jemand einen älteren abzugeben? Offerten unter Chiffre \$550 an die

Expedition. 551. Wer könnte schnell nach den üblichen Borschriften zuerst zirka 25 m3, dann weitere 50 m3 Bauholz in normalen

Stärken liefern und wie teuer per m3? Offerten unter Chiffre

W551 an die Exped 552. Wer hä hatte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Bandfage abzugeben?
553. Wer liefert das beste Mittel zur Konfervierung langer,

breiter Ledertreibriemen ?

554. Wer könnte einen Waggon tannene Gerüftbretter, 45 oder 50 mm did und 4,5 bis 5 m lang, in nur guter Qualität billigst liefern, franko Station Uster? Wer hätte eine noch gute Feldschmiede mit kleinerem Ambos und etkichen Feuerzangen billigst abzugeben? Wer hätte einen noch ganz guten Wellbock mit schwiedeisernen Schilbern (Wangen), Stahlbandbremse und direkter Tragkraft von 700—1200 Kg. adzugeben? Preis-Offerten unter Khisker MF554 an die Errech

Tragtraft von 700—1200 Kg. abzugeben? Preis-Offerten unter Chiffre W554 an die Exped.

5.55. Wer hat einen Desintegrator oder Sandmischmaschine abzugeben? Offerte mit Preis und Angabe des Kraftbedarses unter Chiffre M555 an die Exped.

5.56. Könnte mir ein w. Leser mitteilen, welches zur Zeit für schwere Juhrwerke die besten und solidesten sog. Pserdeschoner sind? Sind z. B. die sog. Batentsedernanwagen auch zum Holzschleisen zu verwenden oder würden sich z. B. hiezu die Patentsperdeschoner (Vertreter K. Nacgeli, Davos-Plaz) besser eignen? Für gest. Auskunft zum Voraus besten Dank.

5.57. Wer ist Lieferant von einsen Hundert Schrauben

557. Wer ist Lieferant von einigen Hundert Schrauben verschiedener Länge? Maß wird angegeben. Offerten unter Chiffre F 557 an die Exped.

558. Sollte auf eichene Pfähle Nunmern aufmachen, die

recht viele Jahre halten follten. Belche Farbe eignet fich hiezu am beften reip. ift am haltbarften?

am besten reip, ist am haltbartten?

559. Wer hätte einen gebrauchten Wellbaum, 110—120 mm Durchmesser und 3200 mm lang, billigst abzugeben? Offerten mit äußerster Preisangabe unter Chiffre K559 an die Exped.

560. Wer liesert das sogen. Glaswasser zum Vermischen mit Sägmehl und Maschinenspänen (für leichte Zwischenwände), oder wer könnte noch ein besseres Vindemittel dasür geben? Gest.

Dsser hätte etwa 10 m² gebrauchtes Wellblech aburgeben? Dierten mit Reisagnabe an D. Listers Schreiner in

Offerten an C Jufi, Schreiner in Kättris (Graubtinden).

561. Ber hätte etwa 10 m² gebrauchtes Wellblech abzugeben? Offerten mit Preisangabe an D. Lüscher, Schreiner, in Seon (Nargau).

562. a) Wer liesert Eisen und Maschinenteile zu Fettund Früchtepressen, Schleudermaschinen? b) Welche Fabrit liesert Klofetts, Tonröhren? c) Wer sabriziert Drahkflisten, Türschlösser? d) Wer sabriziert Schmalzpressen und Burstfüllmaschinen? e) Wer sabriziert Kegenwassersenmuler zu Ablaufrohren? f) Wer liesert billigst Grabgeländer? g) Wer liesert Sußhäsen, Kochkesser zu ihrendigert kegenwassersenweisersenweiser Gesordert des Exped.

563. a) Wer ist Lieserant von Holzdrehbänken neuester Konstruktion, mit Hohlspindel und zugehörigem Rundstabhobel, eventuell mit verstellbarem Kundstabhobel zum Hersellen von Stäben und Stangen verschiedener Dimenssonen? d) Wer liesert tannene Möbel Louis XV und Kenaissance? Desgleichen ausgessührt in Rußbaum, sourniert, matt und glanz, sür ganze Zimmereinrichtungen. Offerten nimmt entgegen H. Schmid, Drechsler, Bazenhaid (Loggenburg). Bazenhaid (Toggenburg).

der Thonwerke Kandern

(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen. Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

Baumberger & Koch

Telephon No. 2977. Baumaterialienhandlung BASEL.

Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.

Alntworten.

Auf Frage 500. Golgpflaster mit Eichenftödli eignet fich besten für Schmiedewerkstätteböben. Solche liefert Bucher-Manz, Riederweningen (Zürich). Auf Frage 507. Zirka 80 m3 Bauholz hat zu verkaufen

3. Acteret, Holzhandlung, in Raltenbach bei Stein a. Rh.